



Presseinformation

Nr. 216/2009

Kiel, Donnerstag, 2. Juli 2009

Kernenergie/Wirtschaft

Heiner Garg: Ein *Energiekonsens II* für mehr Sicherheit und Flexibilität in der Stromversorgung

Zu den neuesten Meldungen zum Kernkraftwerk Krümmel sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Der erneute Störfall nur zwei Wochen nach Wiederanfahren des Reaktors Krümmel, der so bedeutsam ist, dass das Kernkraftwerk nur eingeschränkt am Netz bleiben kann, zeigt, dass ein Energiekonsens II dringend notwendig ist.

Ich fordere die Landesregierung auf, konkrete Verhandlungen mit der Bundesregierung zu führen mit dem Ziel, die Reststrommengen von älteren Reaktoren wie Krümmel auf neuere Anlagen, wie z. B. Brokdorf, zu übertragen, damit alte Anlagen früher vom Netz genommen werden können.

Der Energiekonsens ist beschlossen und es geht darum, im Rahmen dieses Konsenses flexibler zu werden, weil wir auf Kernenergie im Moment nicht verzichten können“, stellte Garg abschließend fest.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de